

Struktur

Jeder Parkettboden ist ein Unikat. Jeder Baum, jedes Brett weist seine individuelle Maserung auf und zeigt dadurch seinen Charakter. Deshalb geben auch unsere Muster nur die ungefähre Qualität wieder. Leichte Abweichungen in Struktur und Farbe sind üblich und bilden keinen Grund zur Beanstandung.

Farbe

Farbunterschiede innerhalb sowie zwischen den einzelnen Holzelementen gehören wie die Struktur zum Holz. Diese Unterschiede verleihen dem Holzfussboden die unverkennbare Natürlichkeit.

Alterung

Naturprodukte, wie z.B. Leder, Kork oder Sisal durchlaufen, bedingt durch die äusseren Einflüsse, eine natürliche Alterung. So auch das Holz. Licht, Sonne sowie die kleinen Kratzer und "Wehwechen" des täglichen Gebrauchs verleihen dem Holzboden den gewissen Charme, der ihn so sympathisch macht.

Härte

Die meisten Holzarten, die wir für die Fussböden verwenden, dürfen als halbhart bis hart eingestuft werden. Trotzdem: defekte Schuhabsätze, Stuhlbeine ohne Filzgleiter und dergleichen verursachen Beschädigungen und Eindrücke. Bei *sehr harten Hölzern (Exoten)* können sich Risse bilden. Zudem ist auch ein geringer Splintanteil im Erscheinungsbild möglich. Daraus lässt sich kein Minderwert oder Garantieanspruch ableiten.

Umgebung

Wie jede andere "lebende" Materie bevorzugt auch der Holzboden ein gutes Klima. Eine angenehme Temperatur bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von 40-60 % ist ideal. Helfen Sie, wenn nötig, mit einem Luftbefeuchter nach.

Es lässt sich nicht vermeiden, dass zwischen den einzelnen Holzteilen je nach Jahreszeit (vor allem im Winter), Trockenheit und Sonnenbestrahlung kleinere oder grössere Fugen entstehen.

Bodenheizung

Eine grosse Anzahl von Holzfussböden sind für Bodenheizungssysteme geeignet und weisen sogar optimale Wärmedurchlasswiderstände auf. Lassen Sie sich beraten.

Mengenänderungen nach der Bestellung

Mengenänderungen in den Ausführungsplänen können Folgen auf die Kosten und Termine haben. Unverlegtes Material muss vom Bauherrn als Reserve übernommen werden.

Kittfugen

Erfahrungsgemäss senken sich die Unterlagsböden in den ersten zwei Jahren. Dies kann zur Folge haben, dass die Kittfugen abreißen. Im Extremfall kann sogar der Weissputz mitgerissen werden. Für daraus entstehende notwendige Reparaturen und Erneuerungen besteht kein Anspruch auf Garantieleistung.

Sehr harte Hölzer (Exoten) und breite Riemen

Auftretende Rissbildung wie auch ein geringer Splintanteil ist im Erscheinungsbild möglich. Daraus lässt sich kein Minderwert oder Garantieanspruch ableiten.

Nussbaum und Kirschbaum amerikanisch und europäisch

Bei diesen Holzarten muss mit einem Splintanteil gerechnet werden.

Birnbaum, Apfelbaum, Zwetschge

Diese Holzarten präsentieren sich nach dem Ölen flammig („wild“). Durch das Tageslicht reguliert sich dies jedoch in kurzer Zeit.

Ergänzende Hinweise

Für stark strapazierte Räume wie z.B. Büros, empfehlen wir periodisch eine Pflege mit flüssigem Hartwachs, z.B. Wachspolish.

Bei extrem belasteten Stellen, z.B. im Bereich der Bürostühle, ist eine Unterlage aus Polycarbonat empfehlenswert.

Direkter Gummi- oder Kunststoffkontakt (z.B. Möbelrollen oder (Möbelfüsse) kann bei frisch versiegeltem Parkett durch Weichmacherwanderungen zu Verfärbungen führen.